

Bosch entwickelt Software für die Zukunft und setzt auf Cloud Collaboration

Die Kommunikation zwischen Unternehmen und Kunden erfolgt zunehmend asynchron, das bedeutet, die Kommunikation erfolgt zeitversetzt.

Um diese sicher und produktiv gestalten zu können, beschäftigen sich Spezialist*innen bei Bosch mit dem Thema Cloud Collaboration. An der Entwicklung der nötigen Prototypen arbeitet Softwareentwickler Hubert Baumgartner. Er erzählt im Interview, wie wichtig dieses Thema für die Zukunft ist, welche Aspekte der Sicherheit berücksichtigt werden müssen und welche Voraussetzungen nötig sind.

KarriereReport

Wie funktioniert Cloud Collaboration und warum ist das Thema für die Zukunft so bedeutend?

In der Produktentwicklung basieren die meisten Kommunikationskanäle auf synchronen Übertragungsmechanismen, zum Beispiel Telefonate und Meetings. Die Teilnehmer*innen, die Informationen austauschen, müssen zur selben Zeit verfügbar sein. In den letzten zwei Jahren haben wir pandemiebedingt gesehen, wie gut ein remote-work-setting funktionieren kann. In dieser neuen „remote-work-Welt“ rückt nun immer mehr das Thema asynchrone Kommunikation in den Fokus.

Hier kommt der neutrale Boden der Cloud in das Spiel. Jedes Unternehmen hat eine sehr restriktive IT-Umgebung und muss darauf achten, seine „intellectual property“ (IP) zu schützen. Wir müssen aber trotzdem Wege finden, um uns unseren Kunden zu öffnen.

Das große Potential der Cloud ist, dass wir unsere Entwicklungssys-

teme und -umgebungen mit jenen der Kunden in einer neutralen Zone verbinden und abgleichen können.

In dem Moment, in dem der Kunde eine Information hinterlegt, haben wir die Möglichkeit sie mit weiteren Daten zusammenzuführen und können diese in die Produktentwicklung einfließen lassen. Durch diese asynchrone Kommunikation der Systeme, haben wir die Möglichkeit, die Entwicklungszyklen drastisch zu reduzieren.

Insgesamt liegt in der Cloud ein hohes Potential eng mit den Kunden zu arbeiten, ihre Anforderungen besser zu integrieren und dabei

gleichzeitig sensible Daten und IP zu schützen.

Was macht Bosch in dem Bereich Cloud Collaboration?

Bei Bosch legen wir sehr viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Durch Cloud Collaboration können wir bei Entwicklungsprojekten früher eingebunden werden, um das Produkt gemeinsam mit dem Kunden iterativ zu entwickeln.

Momentan arbeiten wir an einem „Minimal Viable Product“, also einer rudimentären, aber funktionsfähigen Lösung für Cloud Collaboration mit unseren Kunden. Wir arbei-

ten hier an verschiedenen Modellen, die wir mit unseren Kunden diskutieren und gemeinsam gestalten.

Was ist Ihre momentane Aufgabe bei diesem Entwicklungsprozess?

Um mit Kunden in der Cloud effizient zusammenarbeiten zu können, müssen wir unsere komplette Entwicklungsumgebung, so nah wie möglich an die Cloud bringen. Mein tägliches Brot ist es, unsere internen Entwicklungssysteme, in die Cloud zu bringen, ohne dabei unternehmenssensible Daten zu gefährden. Dabei ist es mir wichtig, dass die Verwendbarkeit für Softwareentwickler nicht leidet. Kon-



Hubert Baumgartner, hat an der TU Wien Informatik studiert, und ist seit 16 Jahren bei Bosch als Softwareentwickler tätig.

Foto: Bosch

kret schreibe ich an Programmen, die verschiedene Subsysteme zusammenbringen.

Was sind die Voraussetzungen für Ihre Tätigkeit?

Ich liebe es, Software zu entwickeln – das und gute Programmierkenntnisse sind schon mal gute Grundvoraussetzungen. Aber auch Soft Skills spielen eine wichtige Rolle, wie Freude am Lernen, Offenheit für Neues und ein Auge für Trends in der freien Softwareentwicklung. Bosch bietet hier viele Möglichkeiten die persönliche Entwicklung zu fördern.

FACTBOX

Bosch beschäftigt in Österreich rund 3.000 Mitarbeiter. An den Standorten Wien, Linz und Hallein betreibt Bosch internationale Entwicklungskompetenzzentren der Mobilitätstechnik – einschließlich Internet-of-Things-Lösungen im Bereich der vernetzten Mobilität. Mit innovativen und begeisterten Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.

Mehr Infos auf www.bosch.at/karriere



BOSCH
Technik fürs Leben

Eine Information der Robert Bosch AG.
Entgeltliche Einschaltung